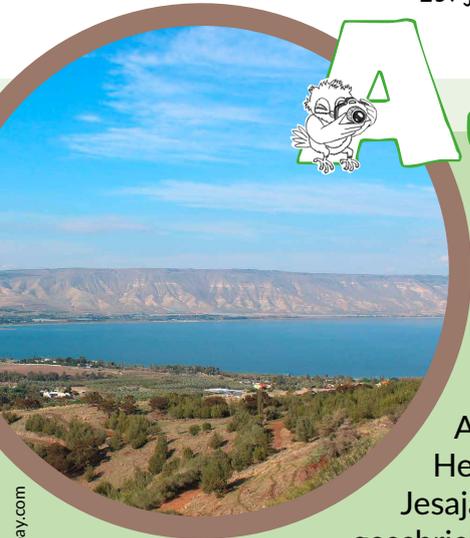




KINDERZEITUNG

FÜR DEN SONNTAG

23. Januar 2022 • 3. Sonntag im Jahreskreis • Nr. 9 • Lesejahr C • 2021/2022



Auf Sendung

Jesus kehrt in seine Heimat Galiläa zurück. Dort spricht er in den Synagogen und begeistert alle, die ihm zuhören.

Er kommt auch nach Nazareth, wo er aufgewachsen ist.

Am Sabbat geht er wie gewohnt in die Synagoge. Dort soll er aus der Heiligen Schrift vorlesen. Man reicht ihm die Buchrolle des Propheten Jesaja. Jesus öffnet sie, findet eine bestimmte Stelle und liest, was dort geschrieben steht:

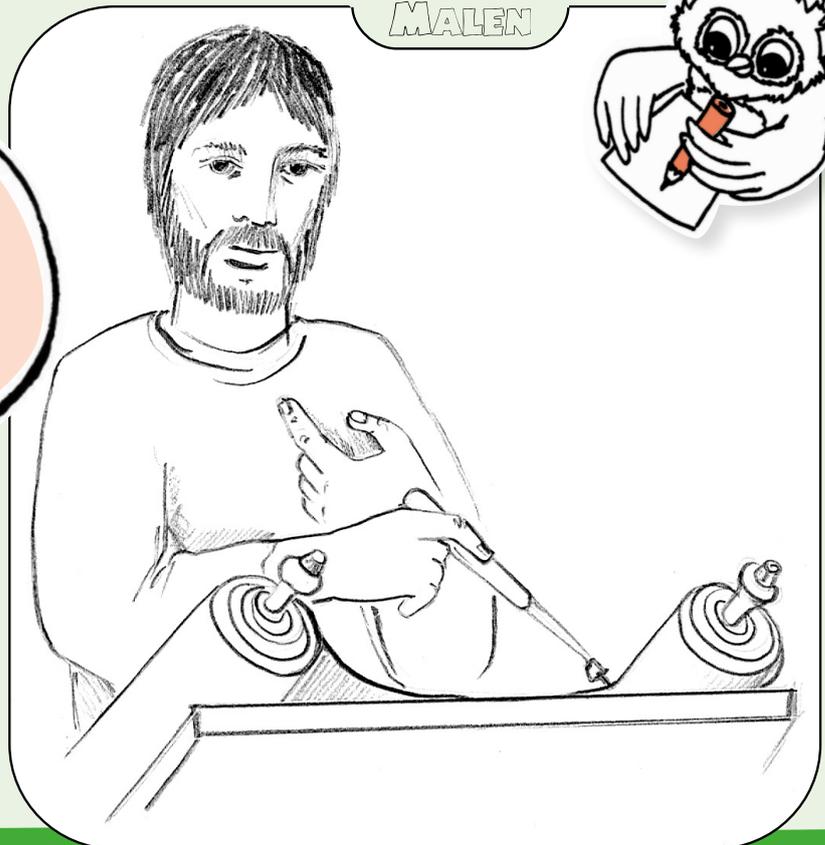
„Der Geist des Herrn ruht auf mir. Er sendet mich, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe, damit ich den Gefangenen die Freiheit verkünde und den Blinden, dass sie sehen können.“

Jesus schließt die Buchrolle und setzt sich. Alle Menschen im Gotteshaus sehen ihn an und warten gespannt.

Da verkündet Jesus ihnen: „Das, was ihr eben gehört habt, erfüllt sich heute.“

Lk 1,1-4; 4,14-21

MALEN



Die Tora-Rollen, die Heilige Schrift, darf nicht mit den Fingern berührt werden, deshalb hat Jesus einen „Zeigestab“ in der Hand! Dieser Zeigestab heißt „Yad“. Das ist Hebräisch und bedeutet „Hand“. Und der Sabbat ist der Ruhetag im Judentum.





BIBELVERSTEHEN

Stell dir mal vor: Jemand, den du gut kennst – jemand aus deinem Ort, aus deiner Straße, vielleicht sogar jemand aus deiner Klasse – ist auf einmal in einer Fernseh-Sendung zu sehen. Wie aufregend! Es ist eine Quiz-Sendung, in der man sein Wissen zeigen kann. Aber natürlich kann es auch etwas peinlich werden, wenn man nicht ganz so viel weiß... Da schaust du doch bestimmt gerne zu, freust dich, wenn es gut läuft und drückst fest die Daumen, oder?

Im Evangelium heute sehen die Menschen aus Nazareth jemanden aus ihrem Ort nicht aus der Ferne, sondern nach langer Zeit mal wieder ganz aus der Nähe: Jesus! Ganz ohne Fernsehen, Zeitungen und Internet ist er schon ziemlich bekannt geworden. Es hat sich bis in sein Heimatdorf herumgesprochen, dass Jesus den Menschen etwas zu sagen hat.

Als Jesus bei ihnen ist, sind sie deshalb gespannt, was er denn nun zu ihnen sagt. Vielleicht fragen sie sich: Wenn das stimmt, was von Jesus erzählt wird, woher weiß er dann so viel? Er ist doch einer von uns! Woher kann der das?

Ein bisschen ist es wie bei einer Quiz-Sendung: Die Menschen warten darauf, dass jetzt die „richtige“ Antwort auf ihre Fragen kommt – auch wenn sie die Jesus gar nicht laut gestellt haben!

Jesus sagt ihnen die Wahrheit: Das gerade Gehörte hat sich heute erfüllt. Jesus selbst ist es! Er ist von Gott gesendet. Können die Menschen aus seinem Ort das glauben? Wenn er einfach nur einer wäre, der sehr viel weiß, da wären sie vermutlich stolz. Aber so? Kann einer, den sie bei sich haben aufwachsen sehen, von Gott gesendet sein?!

Jesus hätte ja auch einfach ein paar kluge, aber harmlose Sätze sagen und wieder gehen können. Aber er hat den Mut, die ganze Wahrheit zu sagen. Er weiß, dass er nicht alleine ist. Gott ist mit ihm.

Was ist mutig? Im Fernsehen in einer Quiz-Sendung auftreten? Vielleicht. Mut brauchen wir aber zum Beispiel auch, wenn es uns mal schwerfällt, die Wahrheit zu sagen, weil wir Angst haben vor dem, was passieren wird. Wie schön ist es dann, wenn man wie Jesus darauf vertraut: Gott ist da!

P.S.: Wie es weitergeht, erfährst du nächste Woche!



SCHREIBEN

Mutmacher

Die Tora wird noch heute von Hand auf Rinderhaut geschrieben und aufgerollt. Eine wichtige und wertvolle Botschaft verdient auch eine besondere Form.

Kennst du jemandem, der eine Mutmach-Botschaft gut gebrauchen kann? Dann sende dieser Person doch eine Nachricht, die Mut macht – auf schönem Papier und in deiner schönsten Schrift!

Deine Mutmach-Botschaft kannst du dann rollen – zu einer kleinen, ganz persönlichen Schriftrolle.

Hier ein paar Ideen:
Kopf hoch!
Ich denk an dich!
Du bist nicht allein.

IMPRESSUM:
KINDERZEITUNG FÜR DEN SONNTAG
Lesejahr C • 23. Januar 2022 • Nr. 9 • 3. Sonntag im Jahreskreis
Hrsg. vom Erzb. Seelsorgeamt – Abt. I – Referat Pastorale Projekte und Grunddienste,
Postfach 449, 79004 Freiburg.
Redaktion: Nhat Tran, Stephanie Pascual Jova, Yvonne Hugelmann, Eva-Maria Limberger,
Samantha Meßmer, Dagmar v.d. Trenck, Laura Müller (verantwortlich).
Zeichnungen: Gabi King. Grafik: Claudia Hirt. Alle Rechte vorbehalten.
Bei Verwendung der Inhalte ist immer das Impressum mit anzugeben.
Rückmeldungen: kiz@seelsorgeamt-freiburg.de • www.ebfr.de/kiz



Erzdiözese
Freiburg